

Lösungen

Komfort in allen Lebenslagen
und Lebensabschnitten

Barrierefreie Elektrotechnik_



BUSCH-JAEGER

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Mit den Jahren wachsen die Ansprüche.

Das gilt nicht nur für ein attraktives Wohnumfeld in jungen Jahren, sondern auch dann, wenn Menschen älter werden und weiter in ihren eigenen vier Wänden wohnen möchten, wie sie es gewohnt sind. Selbst dann, wenn dies aus verschiedensten Gründen nicht immer einfach ist.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir bereits heute für morgen planen und, wenn es notwendig ist, auch auf die Bedürfnisse hilfsbedürftiger Menschen mit einer individuellen Planung und Lösungsfindung eingehen.

Busch-Jaeger bietet einfache sowie intelligente Lösungen, die jeden individuellen Anspruch erfüllen.



„Wir wünschen uns ein Haus, in dem wir uns auch im Alter wohl und sicher fühlen. Und dabei möglichst barrierefrei wohnen und aktiv bleiben können.“

Komfort



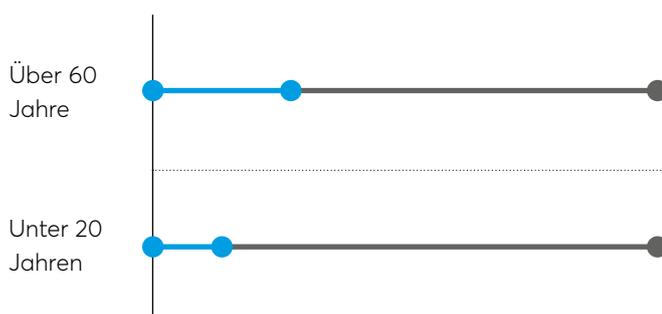
Der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung nimmt stetig zu. Dabei sind die sogenannten Älteren von heute nicht mit denen vergangener Generationen vergleichbar.

Denn Alter ist in erster Linie keine Frage von Jahren, sondern eine Frage der Lebenseinstellung. So sind die 60-Jährigen heute sportlich aktiv, sammeln auf Reisen neue Eindrücke und sind gegenüber innovativen Technologien, die das Leben angenehmer machen, aufgeschlossen. Sie suchen Produkte mit einem klaren Nutzen und konkretem Mehrwert. Vor allem möchten sie kompetente Beratung.

Die Generation, die keine Kompromisse macht, wird immer größer und konsumfreudiger.

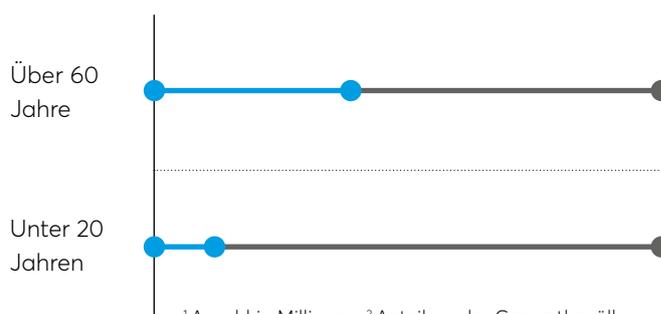
Jahr 2021

Alter	Millionen ¹	Anteil ²
60 +	24,5	29 %
< 20	15,4	18 %



Jahr 2050

Alter	Millionen ¹	Anteil ²
60 +	28,5	37 %
< 20	13,4	17 %



¹ Anzahl in Millionen. ² Anteil an der Gesamtbevölkerung.

Barrierefreiheit – Lösungen für heute und die Zukunft

Bei dem Erwerb einer Immobilie garantiert nur der Begriff „barrierefrei“ die Barrierefreiheit nach gültigen Normen und Richtlinien. Begriffe wie „seniorengerecht“ oder „altersgerecht“ haben keine Verbindlichkeit und von ihnen lässt sich nicht auf bestimmte Ausstattungsmerkmale schließen.



Normen für den Wohnbereich

Die DIN 18040-2 gilt für die barrierefreie Planung, Ausführung und Ausstattung von Wohnungen, Gebäuden mit Wohnungen und deren Außenanlagen, die der Erschließung und wohnbezogenen Nutzung dienen. Die Anforderungen an die Infrastruktur der Gebäude mit Wohnungen berücksichtigen grundsätzlich auch die uneingeschränkte Nutzung mit dem Rollstuhl. Innerhalb von Wohnungen wird unterschieden zwischen

barrierefrei nutzbaren Wohnungen und barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbaren Wohnungen. *Quelle: Beuth-Verlag*

Wir unterstützen Sie mit Lösungen für den Einbau oder die Erweiterung von baugebundenen altersgerechten Assistenzsystemen („Active Assisted Living“ [AAL] – intelligente Gebäudesystemtechnik) und Smarter-Home-Anwendungen.



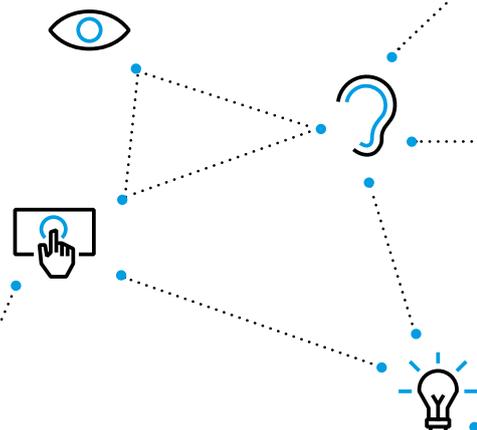
Einige wichtige normative Anforderungen aus der **DIN 18040-2**:

Zwei-Sinne-Prinzip

Sind für die Nutzung eines Gebäudes Informationen vorgesehen, die warnen, der Orientierung dienen oder leiten sollen, so müssen diese auch für Menschen mit sensorischen Einschränkungen geeignet sein. Es gilt das Zwei-Sinne-Prinzip, d. h., Informationen müssen für mindestens zwei Sinne (Sehen, Hören, Tasten) bereitgestellt werden.

Bei Gegensprechanlagen ist die Hörbereitschaft der Gegenseite optisch anzuzeigen.

Für Toiletten (öffentlicher Bereich) muss in der Nähe des WC-Beckens eine Notrufanlage vorgesehen werden. Sie muss visuell kontrastierend gestaltet, taktil erfassbar und auffindbar sein. Ein Notruf muss vom WC-Becken aus sitzend und vom Boden aus liegend ausgelöst werden können.



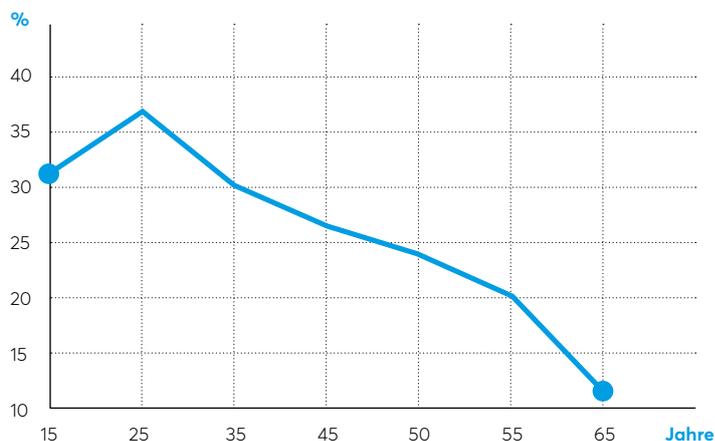
Barrierefreier Wohnraum für die Pflege zu Hause

Mit zunehmendem Alter gewinnt der Kosten-Nutzen-Aspekt im Vergleich zu einer alleinigen Kostenbetrachtung an Bedeutung. Die Bereitschaft, für gute Beratung und komfortable, langlebige Lösungen einen adäquaten Preis zu zahlen, nimmt immer weiter zu.

- » **12 %** der Haushalte mit mindestens einer Person im Alter von 65 Jahren und älter leben in barrierefrei zugänglichen Gebäuden.
- » **3,4 %** der Haushalte mit mindestens einer Person im Alter von 65 Jahren und älter leben in einer umfassend barrierefreien Wohnung.
- » **Ca. 3,8 Millionen** barrierereduzierte Gebäude (von ca. 37 Millionen)
- » **Ca. 900.000** barrierefreie Wohnungen

Quelle: Destatis/Mikrozensus 10/2019 – Zahlen beziehen sich auf Deutschland

Preissensibilität

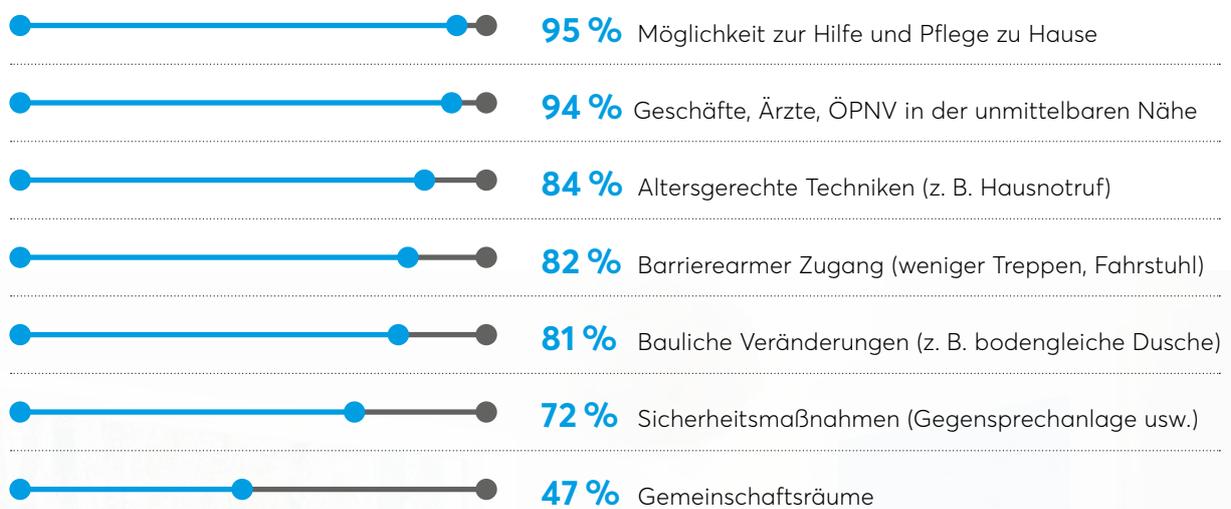


Quelle: Spiegel-Untersuchung, Studie der Firma AT&T, GGT





Was ist wichtig für ein **selbstständiges Leben** im Alter?



Quelle: TNS-Emnid 01/2011

Barrierefrei

Komfortlösungen, die bei steigendem Anspruch mitwachsen

Für alle, die mehr wollen. Ob Single, Familie mit Kindern oder arrivierter Bauherr – der Wunsch nach einem langen Leben im eigenen Zuhause wächst bei vielen Menschen. Busch-Jaeger bietet für jeden Anspruch an Komfort eine Vielzahl funktionaler, zeitlos ästhetischer Produkte, die sich jeder Lebensphase flexibel anpassen.

Wir bieten Lösungen, um die persönliche Lebenssituation der Menschen und das Wohnen in den eigenen vier Wänden mit sinnvollen Funktionen komfortabler zu gestalten.



01



02



03



04



05



06



07



08

- 01 Busch-balance® SI Objektsteckdose, alpinweiß
- 02 Busch-balance® SI Servicesteckdose, alpinweiß
- 03 solo® Busch-Komfortschalter®, studioweiß/chrom matt
- 04 solo® Busch-Memory-Seriendimmer®, studioweiß/chrom matt

- 05 Busch-Wächter® 110 MasterLINE, weiß
- 06 future® linear Busch-Infoline®, aluminium
- 07 Busch-Rauchalarm® ProfessionalLINE
- 08 Busch-CO Alarm ProfessionalLINE



09



10

09 impuls, schwarz matt, mit Lichtaura

10 impuls, alpinweiß, mit Lichtaura

Orientierung, auch bei Dunkelheit

Blickfang bei Nacht. Ihre Kunden sind es gewohnt, dass sie auch bei Dunkelheit den Lichtschalter sehen und einfach bedienen können.

Unser Schalterprogramm impuls mit Lichtaura setzt zum einen innenarchitektonische Akzente und schafft zum anderen mit dezentem Dauerlicht Orientierung in der Nacht. Ein wesentlicher Vorteil dabei ist, dass der impuls-Schalter immer dann leuchtet, wenn man ihn braucht: Im ausgeschalteten

Zustand wird die Fuge rund um die Betätigungswippe permanent beleuchtet. Dieses tagsüber kaum wahrnehmbare dekorative Licht ist in der Nacht gut sichtbar und sorgt so für eine hervorragende Orientierung. Die Beleuchtung ist praktisch, angenehm und bietet vor allem eines: Sicherheit.



Die Symbole ...

- » können nachträglich aufgebracht werden.
- » sind für nahezu jedes Schalterprogramm nutzbar.
- » sind groß und deutlich zu erkennen.
- » sind erhaben und können ebenfalls ertastet werden.



Smart

Barrierefrei wohnen im Smarter Home

Ihre Kunden möchten und sollen so lange wie möglich selbstbestimmt, selbstständig und altersgerecht in den eigenen vier Wänden leben können. Speziell Senior*innen, aber auch Menschen jeden Alters mit Einschränkungen in der Mobilität, im Seh- oder Hörvermögen sowie mit kognitiven Beeinträchtigungen kann das Smarter Home zu Erleichterungen sowie zu einer höheren Lebensqualität verhelfen.

Ein Smarter Home weist verschiedene Teilaspekte auf, die für das sogenannte Active Assisted Living (AAL) und somit für ältere Menschen und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen interessant sind. Es befasst sich mit Methoden, Konzepten, elektronischen Systemen, Produkten und Dienstleistungen, die Menschen mit Behinderung und Senior*innen in ihrem Alltag unterstützen. Dazu gehören Beleuchtung, Jalousien oder Rollläden, Heizung oder Alarmanlagen. Auch besteht hier die Möglichkeit, alles zentral zu steuern, z. B. über ein Smartphone oder einen Tablet-PC. Die Sprachsteuerung in einem Smarter Home bietet einen großen Komfort und kann für beeinträchtigte Menschen eine große Hilfe sein, bei Kindern sorgt sie zugleich für eine Menge Spaß.

Denken Sie einmal an Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind oder das Bett nicht allein verlassen können. Für sie kann das Smarter Home vieles erleichtern, beispielsweise die Bedienung der Rollläden, wenn die Sonne ins Gesicht scheint.

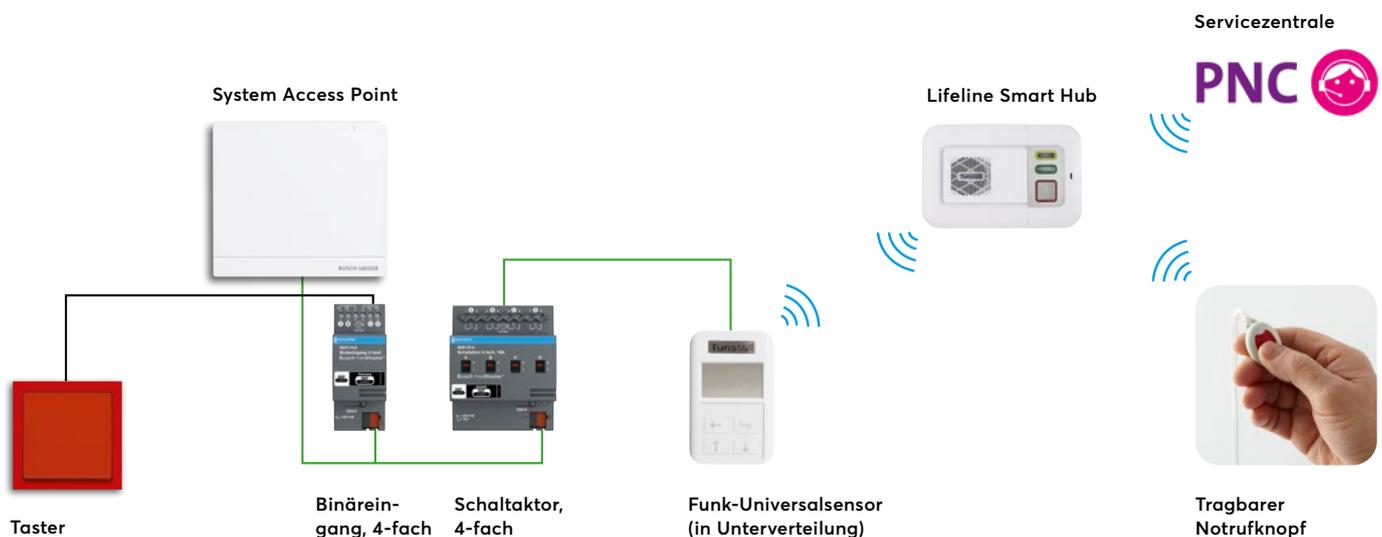
[Eine GGT-Untersuchung im Herbst 2019 mit zahlreichen Teilnehmern zwischen 55 und 85 Jahren zeigt die hohe Akzeptanz von Sprachassistenten. Aber nur dann, wenn Alexa, Siri und Co. auch das tun, was von ihnen erwartet wird!](#)

Die folgenden **Beispiele** zeigen, wie smarte Funktionen komfortable und angenehme Alltagssituationen schaffen und dadurch ein Höchstmaß an Unterstützung und Hilfe bieten. Für die gezeigten Anwendungsfälle wird das System Busch-free@home® genutzt.

Anwendungsfall 1

Ein Bewohner ist gesundheitlich beeinträchtigt und hat die Möglichkeit, in einer Notsituation einen speziellen (farblich gekennzeichneten) Taster zu betätigen. Dieser ist sowohl über dem Bett als auch am Schreibtisch und an anderen zentralen Stellen montiert. Wenn er betätigt wird, kann sofort um Hilfe gerufen werden. Alternativ kann der Notruf auch über den tragbaren Notrufknopf ausgelöst werden.

Das Hausnotrufgerät wird an eine analoge TAE-Dose bzw. einen Router mit TAE-Buchse angeschlossen. Der Universalsensor löst eine Aktion aus und der Smart Hub startet einen Telefonanruf an eine vorher programmierte Telefonnummer. Auf Wunsch kann nach einer entsprechenden Aktivierung der Freisprechfunktion eine Kontaktperson (Angehöriger, Pflegepersonal, Servicezentrale) mit dem Bewohner sprechen und in den Raum hineinhören.



Die gezeigten Produkte sind Komponenten der Firma

Tunstall

Hinweis:

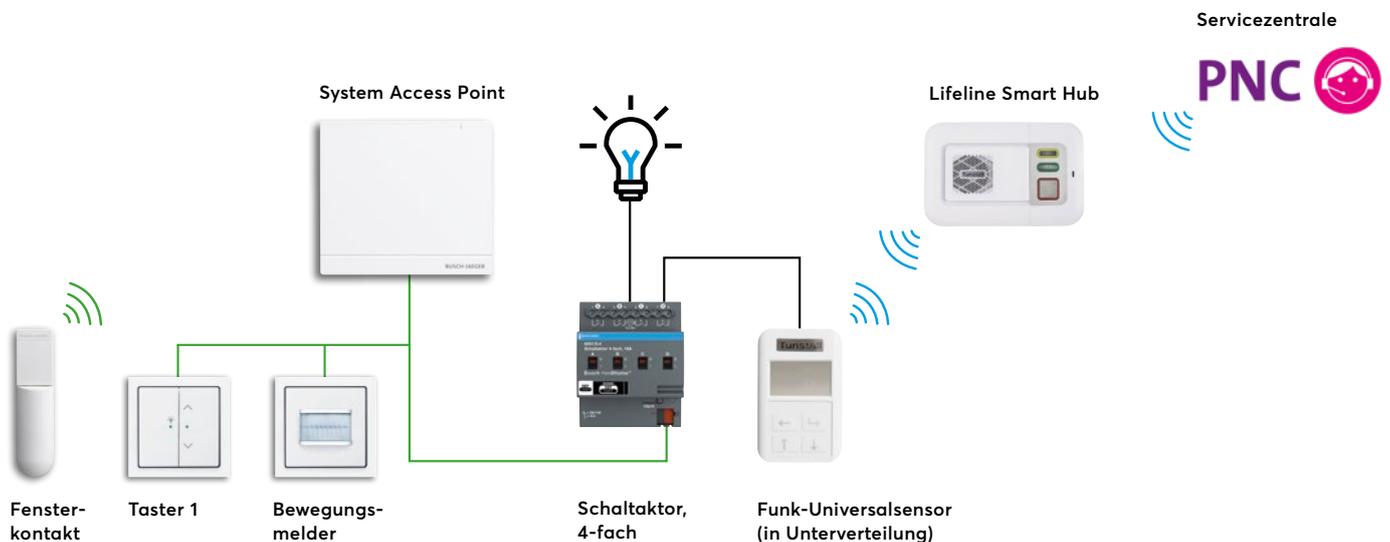
Die Einstellung der Überwachung und Logiken erfolgt im Smart Hub.

Überwachen von einzelnen Funktionen



Anwendungsfall 2

Ausgewählte Sensoren, z. B. Lichtschalter im Schlafzimmer, der Bewegungsmelder im Flur oder ein Öffnerkontakt in einer Medikamentenschublade, werden gesammelt ausgewertet. Bei Nichtaktivität durch den Bewohner wird ein passiver Alarm ausgelöst und die Servicezentrale alarmiert. Dieses Szenario ist häufig eine typische Anforderung im frühen Stadium von Demenz, in dem die PWD (person with disability – Person mit Behinderung) noch zu Hause wohnt.



Die gezeigten Produkte sind Komponenten der Firma

Tunstall

Achtung:

Bei der Auswahl und Installation sind auch ethische Fragestellungen zu berücksichtigen! Nicht alles, was technisch zu realisieren ist, ist auch gut für die betroffene Person!



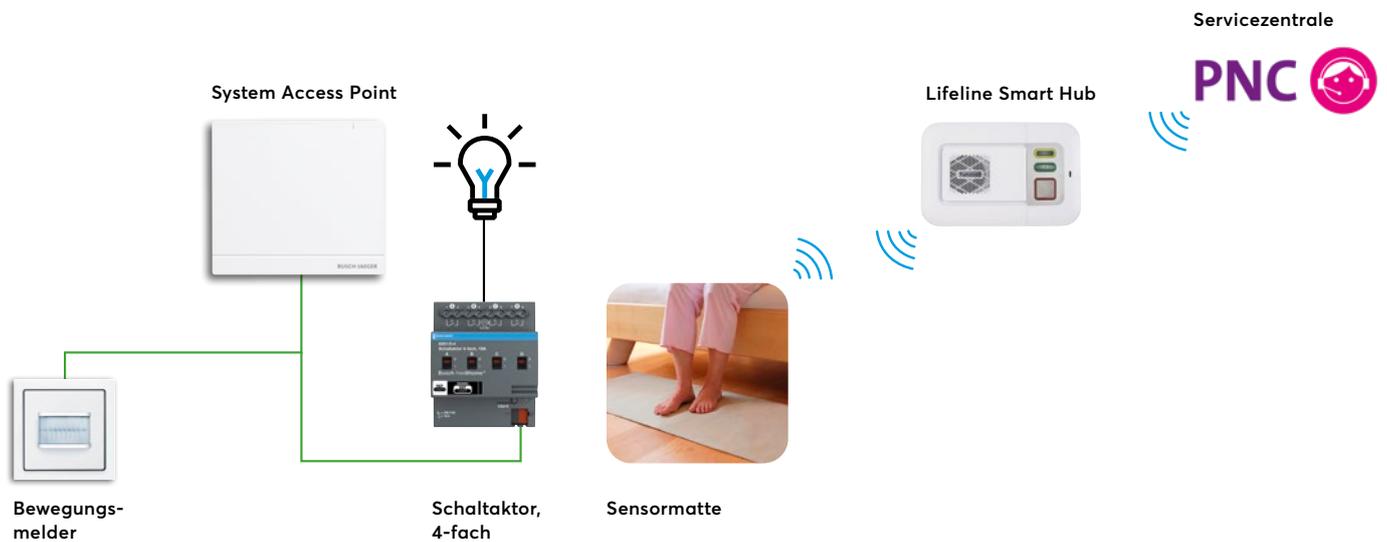
Menschen mit Demenz

Anwendungsfall 3

Menschen mit Demenz neigen oft dazu, dass sie unbeaufsichtigt das Bett oder sogar unbemerkt das Haus verlassen. Dies kann sehr schnell zu Stürzen führen. Hinzu kommt, dass Demenzkranke ein vielfach höheres Risiko haben, Knochenbrüche und andere Verletzungen zu erleiden, als gleichaltrige Menschen ohne Demenz.

Die Bewegungsmelder schalten automatisch die Beleuchtung ein, wenn eine Person das Bett verlässt. Somit wird für zusätzliche Sicherheit gesorgt, da der Bereich um das Bett und entsprechende Wege beleuchtet werden.

Gutes Zureden oder Ermahnungen des demenzten Menschen, das Bett nicht alleine zu verlassen, werden ab einem gewissen Stadium der Erkrankung nicht mehr beachtet. Damit auch die Familienangehörigen wieder (gut) schlafen können, kann ein Bettkantenalarm an dieser Stelle gute Dienste leisten.



Die gezeigten Produkte sind Komponenten der Firma

Tunstall

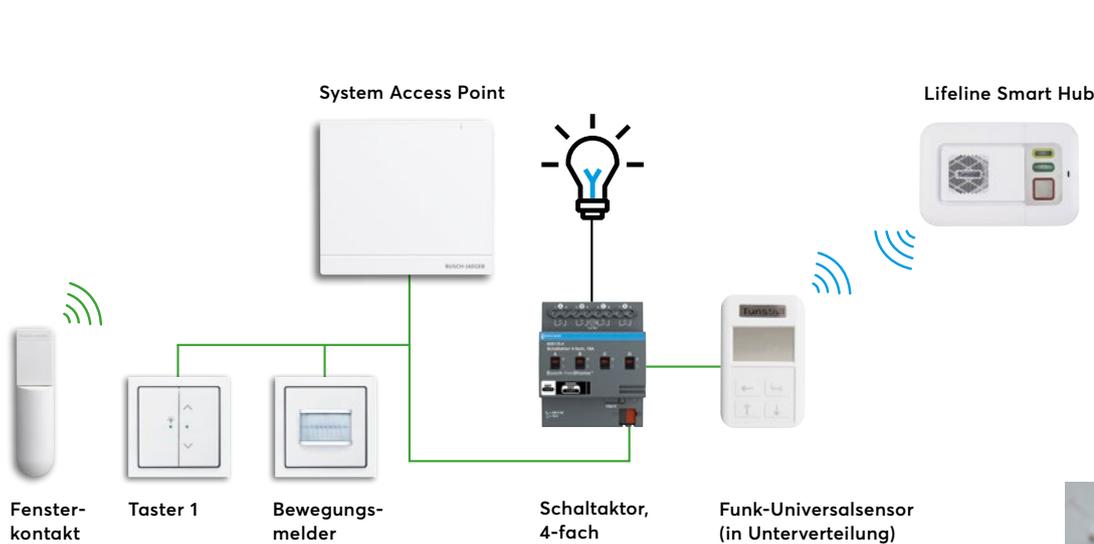
Sicherheit

Betätigen einer „Abwesenheit“-Taste

Anwendungsfall 4

Der Bewohner betätigt am Hausnotrufgerät die „Abwesenheit“-Taste und beim Verlassen des Hauses wird über einen Riegelkontakt eine Überwachungsfunktion aktiviert.* Ausgewählte Sensoren, z. B. Lichtschalter im Schlafzimmer, Bewegungsmelder im Flur oder Fensterkontakte, werden gesammelt ausgewertet. Bei Auslösen

eines Sensors wird eine Meldung abgegeben. Ebenso kann nach der Aktivierung der Abwesenheitsfunktion ausgewertet werden, ob die Person z. B. noch im Haus auf dem Weg zur Haustür einen Unfall hatte und die Haustür somit noch nicht abgeschlossen wurde.



Die gezeigten Produkte sind Komponenten der Firma

Tunstall

Hinweis:

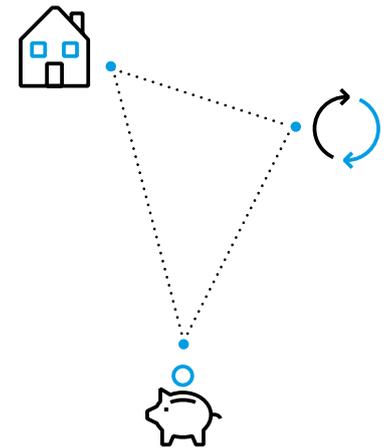
Die gezeigten Anwendungen sind ebenfalls mit der Gebäudesystemtechnik KNX realisierbar. Hierbei kommen entweder der Busch-Installationsbus® KNX oder ABB i-bus® KNX zum Einsatz.

*Diese Funktion stellt eine Möglichkeit für die Überwachung mittels Sensoren und für eine mögliche Alarmierung dar. Sie ersetzt weder eine Einbruchmeldeanlage nach den Anforderungen der EN 50131 noch ist sie danach ausgelegt.

Servicezentrale

PNC





Förderung für Haus und Wohnung

Viele Produkte und Lösungen sind über die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) förderfähig, beispielsweise im Rahmen des Programms „Altersgerecht Umbauen“. Der Kunde kann hier zinsgünstige Darlehen oder staatliche Zuschüsse für Umbau- und Anpassungsmaßnahmen im Bestand erhalten.

Das Programm „**Altersgerecht Umbauen**“ der KfW bietet im Bereich der Elektrotechnik zahlreiche Möglichkeiten. Diese reichen vom einfachen Einbau farbiger Lichtschalter bis zur Einrichtung eines aufwendigen Assistenzsystems. Die Förderung erfolgt wahlweise als Kredit oder als Zuschuss.

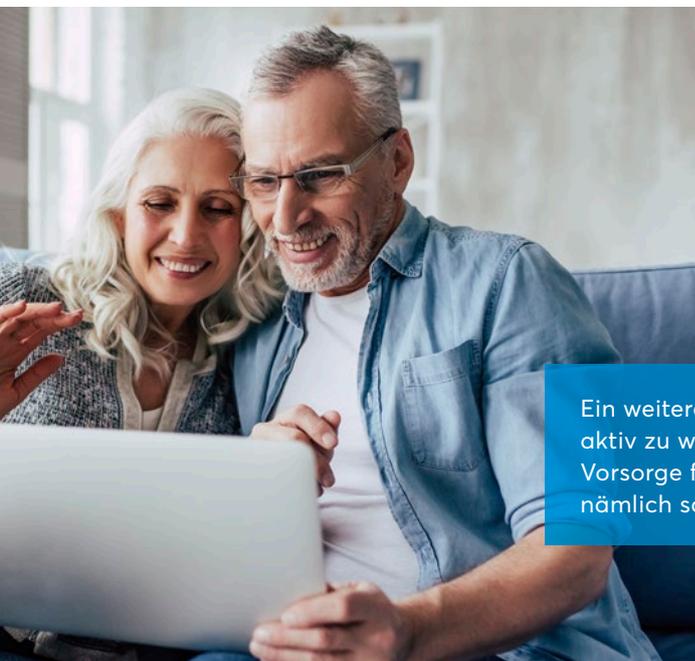
Förderfähig sind u. a.:

- » Baugebundene Bedienungs- und Antriebssysteme für Türen, Jalousien, Rollläden, Fenster, Türkommunikation, Beleuchtung, Heizungs- und Klimatechnik
- » (Bild-)Gegensprechanlagen (z. B. mit Videotechnik)
- » Intelligente Türschlösser mit personalisierten Zutrittsrechten

KfW-Förderprodukt „**Barrierereduzierung**“ – Investitionszuschuss (455-B), Auszug:

- » Als Fachbetrieb dürfen Sie diese Maßnahmen durchführen.
- » Es werden die Bruttokosten (inkl. MwSt.) berücksichtigt.
- » Der Zuschuss zu den Investitionskosten beträgt bis zu 6.250 Euro.

Das KfW-Förderprodukt „Barrierereduzierung“ ist ideal für Ihre Kunden geeignet, denn es gibt keine Altersgrenzen und außerdem ist die Antragstellung ganz einfach. Die Kombination mit anderen Programmen, z. B. mit „Energieeffizient Sanieren“ der KfW oder der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG), ist möglich.



Ein weiteres gutes Argument, aktiv zu werden. Weil sich die Vorsorge fürs Alter als Zuschuss nämlich sofort auszahlt.

Förderung für Haus und Wohnung

Ein Haus komfortabel und barrierefrei umzubauen oder energieeffizient zu sanieren, hilft dabei, die Wohnqualität deutlich zu verbessern. Starten Sie Maßnahmen, mit denen Sie Barrieren reduzieren und den Wohnkomfort Ihrer Kunden erhöhen.

Folgendes Beispiel aus dem KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“ – Kredit 159 der KfW:

Das Wichtigste in Kürze:

- » Förderkredit ab 0,78 % effektivem Jahreszins
- » Bis zu 50.000 Euro Kredit, unabhängig vom Alter
- » Für alle, die Barrieren in ihrer Wohnung reduzieren und/oder sich vor Einbruch schützen wollen
- » Auch für den Kauf von umgebautem Wohnraum
- » Privatpersonen können alternativ den Zuschuss beantragen (für Barrierereduzierung [455-B] oder Einbruchschutz [455-E]).

Was wird gefördert?

Gefördert werden Modernisierungsmaßnahmen, mit denen Barrieren reduziert werden können, der Wohnkomfort erhöht oder der Einbruchschutz beim Wohneigentum verbessert werden kann.

Dazu gehören (Auszug):

- » Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz
- » Einzelmaßnahmen zur Barrierereduzierung
- » Umbaumaßnahmen gemäß dem Standard „Altersgerechtes Haus“

Wen fördert die KfW?

Ihre Kunden, unabhängig vom Alter, wenn sie ...

- » eine Wohnimmobilie barrierearm umbauen,
- » barrierearm umgebauten Wohnraum als Ersterwerber kaufen oder
- » den Einbruchschutz ihrer Immobilie erhöhen wollen.





Förderung

Zum Beispiel in Form eines Zuschusses für den Abbau von Barrieren und für mehr Wohnkomfort. Wichtig dabei ist, dass der Zugang zur Wohnung, das Wohn- und Schlafzimmer, die Küche und das Bad hier barriere reduziert sein müssen. Ebenso müssen bestimmte Bedienelemente vorhanden sein.

Folgendes Beispiel aus dem KfW-Programm „Barriere Reduzierung“ – Investitionszuschuss 455-B der KfW:

Das Wichtigste in Kürze:

- » Zuschuss in Höhe von 10 % der förderfähigen Investitionskosten – bis zu 6.250 Euro bei umfassenden Umbauten, bei Einzelmaßnahmen maximal 5.000 Euro
- » Unabhängig vom Alter
- » Für alle, die Barrieren in ihrer Wohnung reduzieren und/oder sich vor Einbruch schützen wollen
- » Auch für den Kauf von umgebautem Wohnraum

Was wird gefördert?

Gefördert werden Modernisierungsmaßnahmen für Wohneigentum, mit denen Barrieren reduziert werden können und der Wohnkomfort erhöht werden kann.

Dazu gehören (Auszug):

- » Wege zum Gebäude und Wohnumfeldmaßnahmen
- » Badumbau
- » Orientierung, Kommunikation und Unterstützung im Alltag

Wen fördert die KfW?

Ihre Kunden, unabhängig vom Alter, wenn sie ...

- » Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses mit maximal zwei Wohneinheiten oder Eigentümer einer Wohnung,
- » Ersterwerber eines sanierten Ein- oder Zweifamilienhauses oder einer sanierten Wohnung,
- » eine Wohnungseigentümergeinschaft aus Privatpersonen oder
- » Mieter (Empfehlung: Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung mit dem Vermieter)

sind.

Ausführliche Informationen finden Sie hier:



Merkblatt
Barriere Reduzierung –
Investitionszuschuss



Anlage zum Merkblatt
Barriere Reduzierung –
Investitionszuschuss



Seminare für Installateure

Werden Sie Experte und Partner des Vertrauens!

Seminarinhalte und Ziele: Erkennen der richtigen Zielgruppen und ihrer Bedürfnisse. Vermittlung von Lösungen zur Installation der barrierefreien Elektrotechnik für alle Altersgruppen. Überblick über die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung der Busch-Jaeger Akademie und der GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® mbH.

Sie weist Sie als kompetenten Dienstleister in diesem Bereich aus. Busch-Jaeger bietet seinen Partnern eine einfache Möglichkeit, diese Kenntnisse zu erwerben. In Kooperation mit der GGT finden Kombinations-Schulungsveranstaltungen an den beiden Standorten Lüdenscheid und Iserlohn statt.

Ihre Online-Anmeldung zu unserem Seminar ist ganz einfach:

Wählen Sie auf www.busch-jaeger.de/fuer-profis/seminare-messen/seminare-vor-ort unter „Zertifizierungen“ das Seminar:

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten:

Barrierefreie Elektrotechnik

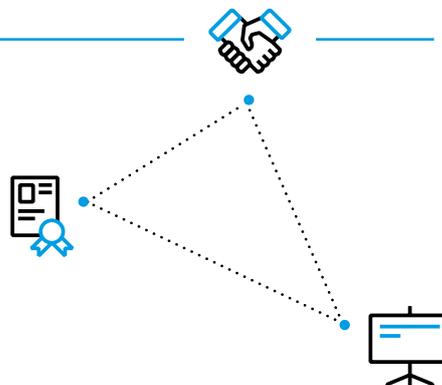
Noch schneller und bequemer geht es per QR-Code:



Die Kosten für das Seminar betragen 342 Euro zzgl. MwSt.



GGT DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
GERONTOTECHNIK®



Marketingtools

Gezielte Kommunikation. Mit unseren Marketingtools möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen, damit Ihnen für Ihre Kunden alle relevanten Informationen zur Verfügung stehen und Sie über viele Kanäle kommunizieren können.



Flyer



Beispielansicht Fahrzeug-Aufkleber



Beispielansicht Webbanner



Beispielansicht Logo



Immer die aktuelle Version der Broschüren als PDF-Datei zum Download. Einfach den QR-Code scannen und die gewünschte Broschüre digital als E-Paper lesen oder unter www.busch-jaeger.de/de/service/prospekte.asp herunterladen.



Hinweis: Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe sind nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Die Druckerzeugnisse von Busch-Jaeger informieren nach bestem Wissen, die Aussagen sind jedoch nicht rechtsverbindlich. Alle Abbildungen und Fotografien der dargestellten Produkte sind in Bezug auf Farbigkeit, Abmessungen und Ausstattung nicht verbindlich. Die meisten Busch-Jaeger Produkte sind eingetragene Warenzeichen. Die Angaben in diesem Katalog sind ohne Gewähr. Änderungen und Aktualisierungen, die dem Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten. Alle Produkte in diesem Druckerzeugnis, die den CE-Richtlinien entsprechen, tragen auf der Verpackung und dem Produkt die entsprechende Kennzeichnung.

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Freisenbergstraße 2
58513 Lüdenscheid

busch-jaeger.de
info.bje@de.abb.com

Zentraler Vertriebsservice:
Tel.: +49 2351 956-1600
Fax: +49 2351 956-1700

Busch-Jaeger Produkte gibt
es beim Elektroinstallateur